Angebot Workshop

„Die Straße gehört uns!“
Tipps und Hinweise zur Durchführung von Versammlungen

Egal ob am 1.Mai, ob gegen Nazis oder die AfD, ob gegen Sozialabbau oder bei Arbeitskämpfen und gegen Betriebsschließungen, gegen Atomkraft oder für mehr Klimaschutz – Kundgebungen, Demos, Mahnwachen und Infostände gehören zum Handwerkszeug der Gewerkschaftsarbeit und der Arbeit von Bewegungen und Bündnissen der Zivilgesellschaft.

Dabei machen einem Behörden und Auflagen die Arbeit zunehmend schwerer. Mal gibt es Stress mit der Polizei, mal soll man sogar Spontankundgebungen lange vorab anmelden. Mal sollen Ordner/innen vorab der Polizei gemeldet werden, anderswo darf man nicht dahin, wo man hin will usw.
Und manchmal sind Auflagen so detailverliebt und so gaga, dass man sich fragt, was man überhaupt noch darf.

In dem Workshop gibt es um praktische rechtliche Hinweise aus der Versammlungspraxis – von der Anmeldung bis zur Durchführung:

- was geht und was nicht
- was man hinnehmen muss
- und wogegen man sich wehren kann und sollte

Referent: Sebastian Wertmüller, ehemals Geschäftsführer ver.di Süd-Ost-Niedersachsen
Sebastian hat eine lange Erfahrung in der Organisation und Durchführung von Versammlungen jedweder Form und Größenordnung und zu den unterschiedlichsten Anlässen.

Workshopdauer: ca. 3 Std. einschl. Pause
Der Workshop kann auch als Videokonferenz durchgeführt werden (ca. 2 ½ Std. einschl. einer Verschnaufpause).

Anfragen: leoperutz@gmx.de